

## Antrag

**der Abgeordneten Detlev Spangenberg, Marc Bernhard, Jürgen Braun, Joana Cotar, Siegbert Droese, Peter Felser, Dietmar Friedhoff, Dr. Götz Frömming, Dr. Axel Gehrke, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Kay Gottschalk, Armin-Paulus Hampel, Mariana Iris Harder-Kühnel, Martin Hess, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Nicole Höchst, Martin Hohmann, Johannes Huber, Jens Kestner, Stefan Keuter, Norbert Kleinwächter, Jens Maier, Dr. Birgit Malsack-Winkemann, Andreas Mrosek, Sebastian Münzenmaier, Christoph Neumann, Ulrich Oehme, Frank Pasemann, Tobias Matthias Peterka, Paul Viktor Podolay, Martin Erwin Renner, Dr. Robby Schlund, Uwe Schulz, Thomas Seitz, Dr. Dirk Spaniel, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD**

## **Die Reform der Weltgesundheitsorganisation – Für mehr Transparenz in der globalen Gesundheitspolitik**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Kerninstitution der globalen Gesundheitsversorgung. Ihr Ziel ist unter anderem, das Erforschen und Bekämpfen von übertragbaren Krankheiten und insbesondere die Prävention und Eindämmung von Epidemien und Pandemien.<sup>1</sup> (siehe SARS-CoV-2.<sup>2</sup>). Nach Artikel 2 ihrer Satzung soll die WHO als leitende und koordinierende Stelle des internationalen Gesundheitswesens fungieren.<sup>3</sup>

Deshalb unterstützte Deutschland die WHO im Zweijahreshaushalt 2018 bis 2019 mit insgesamt 292 Mio. US-Dollar.<sup>4</sup> Dieser Betrag setzte sich aus dem Pflichtbeitrag in Höhe von 61 Mio. US-Dollar.<sup>5</sup> („assessed contributions“) und den freiwilligen Beiträgen in Höhe von 231 Mio. US-Dollar zusammen.<sup>6,7</sup>

---

<sup>1</sup> [www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/weltgesundheitsorganisation-1744900](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/weltgesundheitsorganisation-1744900)

<sup>2</sup> [www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/technical-guidance/naming-the-coronavirus-disease-\(covid-2019\)-and-the-virus-that-causes-it](http://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/technical-guidance/naming-the-coronavirus-disease-(covid-2019)-and-the-virus-that-causes-it)

<sup>3</sup> <https://apps.who.int/gb/bd/PDF/bd47/EN/constitution-en.pdf?ua=1>

<sup>4</sup> <https://open.who.int/2018-19/contributors/contributor?name=Germany>

<sup>5</sup> [www.who.int/about/finances-accountability/funding/2018-19\\_AC\\_Summary.pdf?ua=1](http://www.who.int/about/finances-accountability/funding/2018-19_AC_Summary.pdf?ua=1)

<sup>6</sup> [www.dw.com/de/die-weltgesundheitsorganisation-im-krisenmodus/a-53473614](http://www.dw.com/de/die-weltgesundheitsorganisation-im-krisenmodus/a-53473614)

<sup>7</sup> [www.who.int/about/finances-accountability/reports/A72\\_INF5-en.pdf?ua=1](http://www.who.int/about/finances-accountability/reports/A72_INF5-en.pdf?ua=1)

Am 29.05.2020 verkündete US-Präsident Donald Trump den Ausstieg der USA aus der WHO<sup>8</sup>. Dies bedeutet, dass im internationalen Vergleich Deutschland nun auf Platz zwei der geldgebenden Staaten gerückt ist. Nur die Steuerzahler des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland zahlen mehr<sup>9</sup>.

Wenn man zum Vergleich nun auch die Beiträge der nichtstaatlichen Akteure hinzuzieht, war Deutschland im Biennium 2018 bis 2019 der fünftgrößte Geldgeber der WHO, nach den Vereinigten Staaten von Amerika (893 Mio. US-Dollar), der Bill & Melinda Gates Stiftung (531 Mio. US-Dollar), dem Vereinigten Königreich (435 Mio. US-Dollar) und der Impfallianz GAVI (371 Mio. US-Dollar)<sup>10</sup>.

Der Ausstieg der USA aus der WHO hat zur Folge, dass zum ersten Mal seit Gründung der WHO, ein nicht-staatlicher Akteur, nämlich die Bill und Melinda Gates Stiftung, zum größten und somit einflussreichsten Geldgeber der WHO wird. Der wachsende Einfluss von privaten Akteuren wie philanthropischen Stiftungen und öffentlich-privaten Partnerschaften (Public-Private-Partnerships, kurz: PPP) stößt mittlerweile auf massive Kritik in den Medien und der Zivilgesellschaft<sup>11</sup>.

Die einstige Finanzierung der WHO, durch Pflichtbeiträge der Mitgliedsstaaten ist schon lange passé. Inzwischen stammen rund 80 % des WHO-Haushaltes von privaten Geldgebern, Stiftungen und freiwilligen Regierungszuschüssen<sup>12</sup><sup>13</sup>, die meist zweckgebunden sind.

Die Impfallianz Gavi, eine Stiftung die eingangs als drittgrößter Geldgeber der WHO erwähnt wurde und selbst auch durch die Bill und Melinda Gates Stiftung mitfinanziert wird<sup>14</sup>, finanziert hauptsächlich Impfprogramme und ist der wichtigste Financier von Impfstoffen in Entwicklungsländern<sup>15</sup>. Im Vorstand dieser Stiftung sind die größten und führenden Pharmakonzerne dieser Welt vertreten (z.B. Pfizer oder Glaxo Smith Kline).

Ein sehr bekanntes Mitglied des Gavi Vorstandes ist Susan Silberman (Vaccine industry – Industrialised)<sup>16</sup>. Frau Silberman ist abseits ihrer Rolle im Gavi Vorstand aktuell auch Präsidentin („Global President Pfizer Vaccines“<sup>17</sup>) und General Manager für Impfstoffe bei dem zweitgrößten Pharmaunternehmen der Welt<sup>18</sup>, Pfizer<sup>19</sup>.

So wurde Stück für Stück das Hauptziel der WHO, nämlich die Förderung von Basisgesundheitsystemen in den armen Ländern dieser Welt, zur Nebensache. Die Abhängigkeit von privaten Geldgebern, die Verknüpfung zu Lobby-Organisationen und der Pharmaindustrie<sup>20</sup> konterkarieren die ursprüngliche Intention, die die Weltgesundheitsorganisation einst ausmachte.

Der Journalist und UNO-Experte Andreas Zumach brachte es bereits 2017 im Deutschlandfunk auf den Punkt:

<sup>8</sup> [www.bbc.com/news/world-us-canada-52857413](http://www.bbc.com/news/world-us-canada-52857413)

<sup>9</sup> <http://open.who.int/2018-19/contributors/contributor?name=United%20Kingdom%20of%20Great%20Britain%20and%20Northern%20Ireland>

<sup>10</sup> [www.dw.com/de/die-weltgesundheitsorganisation-im-krisenmodus/a-53473614](http://www.dw.com/de/die-weltgesundheitsorganisation-im-krisenmodus/a-53473614)

<sup>11</sup> [www.bundestag.de/resource/blob/645812/e382539acdd205358b958cb7a9e8ba53/WD-2-013-19-pdf-data.pdf](http://www.bundestag.de/resource/blob/645812/e382539acdd205358b958cb7a9e8ba53/WD-2-013-19-pdf-data.pdf)

<sup>12</sup> [www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-am-bettelstab-das-dilemma-der.976.de.html?dram:article\\_id=385853](http://www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-am-bettelstab-das-dilemma-der.976.de.html?dram:article_id=385853).

<sup>13</sup> [www.fr.de/panorama/edle-weltregenten-11485452.html](http://www.fr.de/panorama/edle-weltregenten-11485452.html)

<sup>14</sup> [www.gg-digital.de/imperia/md/gug/2020/01/themen/gg\\_11\\_15\\_holst\\_grosse\\_spender.pdf](http://www.gg-digital.de/imperia/md/gug/2020/01/themen/gg_11_15_holst_grosse_spender.pdf)

<sup>15</sup> [www.gg-digital.de/imperia/md/gug/2020/01/themen/gg\\_11\\_15\\_holst\\_grosse\\_spender.pdf](http://www.gg-digital.de/imperia/md/gug/2020/01/themen/gg_11_15_holst_grosse_spender.pdf)

<sup>16</sup> [www.gavi.org/governance/gavi-board/members](http://www.gavi.org/governance/gavi-board/members)

<sup>17</sup> [www.gavi.org/governance/gavi-board/members/susan-silberman](http://www.gavi.org/governance/gavi-board/members/susan-silberman)

<sup>18</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Pfizer>

<sup>19</sup> [www.gavi.org/governance/gavi-board/members/susan-silberman](http://www.gavi.org/governance/gavi-board/members/susan-silberman)

<sup>20</sup> [www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-der-verhaengnisvolle-einfluss.1008.de.html?dram:article\\_id=386282](http://www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-der-verhaengnisvolle-einfluss.1008.de.html?dram:article_id=386282)

„Weil damit diese privaten Spender ganz wesentlichen Einfluss haben auf das, was die WHO dann tut oder was sie nicht tut. Und wenn sie wesentlich jetzt Programme finanziert, bei denen die großen Pharmaindustrien ihre Gewinne machen – das sind, erstens, Impfprogramme –, statt die Basisgesundheitsysteme in vielen Ländern zu stärken (...), dann ist das im Ergebnis schlecht, weil immer mehr Menschen sterben beziehungsweise keinen Zugang haben zu den Basisgesundheitsdienstleistungen, damit sie gar nicht erst mehr krank werden.“<sup>21</sup>

Deutschland ist seit Mai 2018 Mitglied im Exekutivrat der WHO<sup>22</sup> und trägt somit erheblich zur Erreichung und Umsetzung von globalen gesundheitlichen Zielen bei sowie der Einhaltung der vorgesehenen Verfahrensweisen innerhalb der WHO. Die WHO wird durch die Weltgesundheitsversammlung (WHA), das höchste Entscheidungsorgan, bestehend aus allen 194 Mitgliedstaaten, gesteuert. Zwischen den einmal jährlich stattfindenden Sitzungen der WHA ist der aus 34 Regierungsvertretern zusammengesetzte Exekutivrat für die Steuerung der WHO zuständig. Der Exekutivrat sorgt dafür, dass die in der World Health Assembly (WHA) beschlossenen Richtlinien umgesetzt werden.<sup>23</sup><sup>24</sup>

Entscheidungen, die Millionen von Menschen beeinflussen, sollten auf transparenten und unabhängigen Forschungsergebnissen basieren, die keinerlei Verbindung zur Industrie aufweisen.

Die Aufgabe der Weltgesundheitsorganisation ist es, Krankheiten und Gefährdungen zu beforschen, Ergebnisse zu veröffentlichen und Empfehlungen auszusprechen. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe kann sie jedoch nur dann gewissenhaft nachgehen, wenn Unabhängigkeit, Transparenz und demokratische Entscheidungsprozesse gegeben sind und keine Partikularinteressen vorliegen.

## II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. von der WHO eine transparente Arbeitsweise einzufordern und mittels unabhängiger Experten aller Mitgliedstaaten einen Kriterienkatalog zu entwerfen, der die konkrete Arbeitsweise und die Veröffentlichung von Daten regelt, wie z. B. in der aktuellen SARS-CoV-2-Pandemie, in der starke Kritik an der Datentransparenz und Datengüte laut geworden ist<sup>25</sup>;
2. sich bei der WHA für die Entwicklung und Umsetzung eines Finanzierungsmodells einzusetzen, welches die Durchsetzung von Partikularinteressen unterbindet und eine industrie-, staaten- oder stiftungszentrierte Politik unterbindet;
3. sich strikt für die Einhaltung demokratischer Entscheidungsprozesse innerhalb der WHO einzusetzen, die unabhängig von den Beitragszahlungen sind, und der Verantwortung des Sitzes im Exekutivrat der WHO gerecht zu werden;
4. sich bei der nächsten WHA dafür einzusetzen, dass Wissenschaftler und Funktionäre, die für die WHO arbeiten oder in Gremien, die der WHO unterstellt sind, gründlich auf Industrieverbundenheit und Lobbytätigkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls nicht einzustellen;

<sup>21</sup> [www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-der-verhaengnisvolle-einfluss.1008.de.html?dram:article\\_id=386282](http://www.deutschlandfunkkultur.de/weltgesundheitsorganisation-der-verhaengnisvolle-einfluss.1008.de.html?dram:article_id=386282)

<sup>22</sup> <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/128/1912881.pdf>

<sup>23</sup> [www.euro.who.int/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0011/378191/68wd07g\\_Membership\\_180410.pdf?ua=1](http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0011/378191/68wd07g_Membership_180410.pdf?ua=1)

<sup>24</sup> [www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/w/weltgesundheitsorganisation-who.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/w/weltgesundheitsorganisation-who.html)

<sup>25</sup> [www.theatlantic.com/politics/archive/2020/04/world-health-organization-blame-pandemic-coronavirus/609820/](http://www.theatlantic.com/politics/archive/2020/04/world-health-organization-blame-pandemic-coronavirus/609820/)

5. sich dafür einzusetzen, dass Deutschland personell im oberen Führungsbereich der WHO stärker vertreten wird. Bisher bleibt Deutschland insgesamt im oberen Führungsbereich unterrepräsentiert (siehe „Sechster Bericht der Bundesregierung zur deutschen Personalpräsenz in internationalen Organisationen“<sup>26</sup>).

Berlin, den 12. Juni 2020

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**

---

<sup>26</sup> [www.auswaertiges-amt.de/blob/215550/3bd619914d3c4c511dd92a5798265872/berichtbregpersonalio-data.pdf](http://www.auswaertiges-amt.de/blob/215550/3bd619914d3c4c511dd92a5798265872/berichtbregpersonalio-data.pdf)







